



Druck, Verlag und Schriftleitung: Theodor Graf, Wildbad, Wilhelmstraße 151. Telefon 179. — Wohnung: Bismarckstraße 257.

Politische Wochenschau

Selten hat ein Gerichtsfall so die Gemüter diesseits und jenseits des Ozeans in siedende Wallung versetzt als die bevorstehende Hinrichtung der beiden Raubmörder Sacco und Banzetti.

Allerdings hatte das Gericht in Boston nur sogenannte Indizienbeweise gegen die Beschuldigten aufgebracht. Sie aber leugnen die Schuld an dem ihnen vorgeworfenen Doppelmord.

Dabei war es außerordentlich verfehlt, wenn die Freunde der beiden „Martyrer“ durch Bombenanschläge die staatlichen Gewalten ins Bodshorn zu jagen versuchten.

Ob die kommunistischen Ausschreitungen in Amerika und anderswärts die wenig rosige Stimmung, die zwischen dem Weißen Haus in Washington und dem Moskauer Kreml besteht, merklich verschlimmern wird, ist denn doch fraglich.

Unter diesen wenig günstigen Stimmungen — wir meinen die russisch-englische Spannung und das Fiasko der Seeabrüstungskonferenz — bereitet sich die Welt auf die am 1. September einberufene 46. Tagung des Völkerverbands rats und auf die darauf folgende Vollversammlung des Völkerverbands vor.

Vor allem aber haben unsere Danziger Landsleute für Genf wieder etwas auf dem Herzen. Vor ein paar Wochen beschrieb Staatspräsident Pilsudski den neuen polnischen Kriegszustand Sdzien mit keinem hohen Besuch.

Tagespiegel

Bei der Verfassungsfeier in Halle richtete der Festredner, Universitätsprofessor Dr. Menzer, Angriffe gegen den preuß. Kultusminister Becker.

Von französischen Gerichten wurden mehrere Kommunisten wegen kommunistischer Werbung im Heer verurteilt. Ein Gymnasiallehrer in Avignon wurde seines Amtes enthoben.

Ein rumänischer Journalist feuerte auf den früheren König Georg von Griechenland auf der Grenzfstation Kifinda, als der Zug hielt und der König aus dem Fenster trat, mehrere Revolverkugeln ab, die jedoch fehlgingen.

fremden Handelsschiffe in Danzig sind von der Anwesenheit polnischer Kriegsschiffe keineswegs angenehm berührt.

Was wird nun der Völkerverbund tun? Wir erinnern an den bekannten Briefkastenstreit zwischen Danzig und Polen, an das polnische Munitionslager auf der als Badeplatz der Danziger so beliebten, nun aber unbrauchbaren Welterplatte und die militärische Bewachung des Depots und ähnliche Schikanen dies- „guten und aetreuen Nachbarn“, und wie fast immer Frankreichs Viebling, der Pole, dabei gut abschnitt.

Unsere große Politik hat noch Kerlen d. h. sie gehen in diesen Tagen zu Ende. Außenminister Dr. Stresemann ist wieder in Berlin. Und bereits ist in einer wichtigen Kabinettsitzung auf seinen Vortrags hin zu den in Frage stehenden außenpolitischen Fragen Stellung genommen worden.

Inzwischen bereiten sich deutsche Flieger in Dessau zum Flug über den großen Bach vor. Im Dauerflug ist ihnen der Weltrekord gelungen. Sie haben den Beweis geliefert, daß sie mit ihrem Flugzeug 52 Stunden lang ununterbrochen in den Wästen aushalten können.

Reichsfinanzminister Dr. Köhler muß man den Ruhm lassen, daß er schnell und gut arbeitet. Soeben ist der Entwurf eines Kriegsschadensentschuldungsgesetzes der Öffentlichkeit übergeben worden.

Mit diesem Gelehe wird wieder ein Stück des gewaltigen Trümmerhaufens, den der Krieg und Vertrag von Versailles bei uns zurückgelassen hat, abgeräumt.

Die Millionenverluste Polens durch seine Willkürherrschaft

In Artikel 14 des Genfer deutsch-polnischen Vertrags wird Polen verpflichtet, die Rechte aller Art, insbesondere die Konzessionen und Privilegien von natürlichen Personen, Gesellschaften usw., die in den Deutschland entrichteten Landesteuern, namentlich in Oberschlesien, von der deutschen Regierung erteilt worden waren, zu achten.

eine große Anzahl anderer Klagen. Zunächst meldeten sich die Spiritusfabrikanten, Schnapsbrenner und Händler, dann die Salz- und Streichholzhandler. Eine Sammlung dieser Klagen, die meist von geschädigten Reichsdeutschen ausgehen, wird demnächst vor dem Gemischten Gerichtshof unter Vorsitz des holländischen Professors Kaekenbock zur Verhandlung kommen.

Dazu kommt die Entschädigung, die Polen durch die rechtswidrige Anagnung der deutschen während des Kriegs erbauten Stickstoffwerke in Chorzw, deren Unrechtmäßigkeit der Internationale Schiedsgerichtshof im Haag bereits zweimal festgestellt hat.

Neue Nachrichten

Glückwunschtelegramme zum Verfassungstag

Berlin, 12. Aug. Zum Verfassungstag hat der Präsident Coolidge dem Reichspräsidenten v. Hindenburg folgenden Glückwunschtelegramm übersandt: „Ich entsende Ew. Excellenz aufrichtige Glückwünsche anlässlich dieses bedeutenden Jahrestags und verbinde damit die Versicherung meiner größten Hochachtung und meine besten Wünsche.“

Der König von Ägypten sandte an den Reichspräsidenten das nachstehende Telegramm: „Gern benutze ich die glückliche Gelegenheit, die mir der Jahrestag des Inkrafttretens der deutschen Verfassung bietet, um Ew. Excellenz meine besten Wünsche für Sie und das Gedeihen des Deutschen Reichs zum Ausdruck zu bringen.“

Ferner ging von dem König von Persien folgendes Telegramm ein: „Die Wiederkehr des Jahrestags des deutschen Nationalfeiertags gibt mir günstige Gelegenheit, meine wärmsten und aufrichtigsten Glückwünsche für die Größe des Deutschen Reichs zum Ausdruck zu bringen.“

Auch die Präsidenten von Kolumbien und Kuba sandten telegraphische Glückwünsche.

Der preussische Innenminister in Wien

Berlin, 12. Aug. Nachträglich wird bekannt, daß der preussische Innenminister Grzesinski (Soz.) einige Tage in Wien geweilt habe. Da verschiedene Blätter ihre Bewunderung darüber aussprachen, teilt der amtliche Preussische Pressedienst mit, daß die Reise Grzesinski nur bezweckt habe, die Polizeieinrichtungen in Wien kennen zu lernen.

Die Bischofskonferenz zum Konkordat

Berlin, 12. August. In einer vom Fürstbischof von Breslau, Kardinal Vertram, unterzeichneten Erklärung der Fuldauer Bischofskonferenz zu den Konkordatsverhandlungen heißt es: Die von gewisser Seite ausgesprochene Forderung, der Staat solle die einschlägigen Angelegenheiten selbstständig durch Staatsgesetz regeln, beruhe auf einer irrigen Voraussetzung. Die von Christus gegründete Kirche leite ihre Befugnisse unmittelbar von Christus und nicht vom Staat ab.

Hindenburg in München

München, 12. Aug. Reichspräsident v. Hindenburg traf heute vormitag mit seinem Sohn, Major v. Hindenburg, in München ein. Er wurde von Beamten der Reichsbahn und der Polizeidirektion begrüßt und fuhr dann in einem Kraftwagen der Landespolizei nach Dietramszell weiter.

Christliche Gewerkschaft und Reichsbanner

Essen, 12. Aug. Das Bezirksrat der christlichen Gewerkschaften von Essen und Umgebung nahm in einer außerordentlich scharfen Entschliesung Stellung gegen das Reichsbanner.

Ein polnischer General verschwunden

Warschau, 12. Aug. Als der polnische Diktator Pilsudski im Mai den Umsturz machte, ließ er vier Generale, Macejowski, Rozwadowski, Jamielki und Jagorlki in Wlana gefangen setzen. Nach langer Haft wurden die ersten drei auf freien Fuß gesetzt. Jagorlki wurde erst am 6. August aus dem Gefängnis entlassen; zwei Offiziere begleiteten ihn nach Warschau, wo er sich bei Pilsudski melden sollte. Seither ist er spurlos verschwunden.

Nur in SANAS noch
Backe, brat' u. koch'



Verkauf durch Geschäfte der Haus- und Küchengerätebranche
Berufsquellen evtl. nachweisen:
Bellino & Cie., G. m. b. H.
Emaillier- u. Stanz-Werke Göppingen

Augenarzt Dr. Ostenried

Sprechstunden Dr. Brinkmanns Nachf.
9-1 und 1:3-6 Uhr! Pforzheim, Westl. 29



BAU-SPARKONTEN

Wer darnach trachtet, später
im eigenen Hause zu wohnen,

kann dieses Ziel auf dem alten sicheren Wege:
Ansammlung eines angemessenen Eigenkapitals
(mindestens 20% des Baukapitals) und
Ausführung des Baues mit Hilfe einer L. nütigen-
falls auch H. Hypothek
aber mit Genuß besonderer Vorteile erreichen durch ein
Bausparkonto bei der

Württ. Landessparkasse

Oeffentliche Spar- und Girokasse
Oeffentliche Bankanstalt

Gegründet 1818

Nähere Auskunft erteilen
die Hauptkasse in Stuttgart, Kanzleistraße 25 und
die Zweigstellen im ganzen Lande

Zweigstellen in:

Wildbad: Ludwig Kappelmann, Kaufmann
Calmbach: Rektor a. D. Luther.
Enzklosterle: Pfarrer Reger.

Sitzung des Gemeinderats am Dienstag den 16. August 1927, nachm. 2 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Gewerbeschule.
- 2) Wahl eines Wafenmeisters.
- 3) Wahl eines Brotschauers.
- 4) Sonstiges.

Zirka 20 Garnituren Vorhänge

aus dem Konkurs „Falkenhof“

sind weit unter Preis abzugeben!

Die Vorhänge waren teils garnicht, teils nur wenige Tage
im Gebrauch und bietet sich daher Gelegenheit, erstklassige
Waren sehr preiswert zu kaufen.

W. Fahrbach, Tapeziermeister.

Von Montag nachm. 1 Uhr ab sind **schöne gelbe**

Lauffener Speise-Kartoffeln

zu haben, **per Zentner 5.- Mk.** Bestellungen
nimmt noch entgegen

Karl Tubach sen.
Telefon 62.



Daschmittel
gibt es freilich
viel-

Beinahe täglich hören Sie neue
Namen, und eins will besser sein
als das andere. Bewahren Sie sich
Ihr kritisches Urteil: experimen-
tieren Sie nicht mit Ihrer Wäsche
herum, die wirklich zu schade dazu
ist. Sie können sicher sein: etwas so
Vollkommenes wie das Ihnen seit
Jahren bekannte Persil gibt es
nicht! Das werden Ihnen auch
die Hausfrauen bestätigen, die ge-
legentlich etwas anderes auspro-
bieren, aber immer wieder auf
Persil zurückgekommen sind!
Es ist in der Tat so: Daschmittel
gibt es freilich viel-

allein es gibt nur ein **PERSIL**



Ratten und Mäuse
Wanzen u. Motten
Käfer etc. samt Brut
beseitigt rationell

A. & K. Helfer, Desinfektions-Anstalt, Pforzheim, Güterstraße 21
Musterpflichtige neuzeitliche Belüftungsausrüstung. — Sämtl. Baumschädlings-
Bekämpfungsmittel. — Anfragen befördert die Telefonzentrale.

Das was jedem Deutschen, gleichviel welcher
Ranges und Standes, bis jetzt fehlte,

ist heute erschienen. Es ist das von dem E.-D.-Insp. a. D.
Stephan Witzel, Gießenbroich, im Selbstverlag heraus-
gegebene Buch, betitelt:

Eisenbahn-Wegweiser für jedermann

Dieses 243 Seiten starke Nachschlagebuch gibt in 478 Fragen
und Antworten genaue Aufklärung über alle Vorkommnisse
im Fahrarten-, Gepäck-, Expressgut-, Kranken-, Leichen- und
Biehverehr, sowie über Fundfächer und Erstattungsanträge
aus dem Personerverkehr pp. In leicht übersichtlicher Weise
ist aus dem Buche zu ersehen, welche große Vorteile die
Eisenbahnverwaltung bietet, die dem Publikum wenig oder
garnicht bekannt sind und daher nicht ausgenutzt werden.
Durch das Buch macht sich jeder zum eigenen Berater.
Verkaufspreis RM 2.00 (ohne Porto).

So wirkt Fulavex 33

das langverehrte Putz- u. Reinigungsmittel
für Linoleum-Parkett-Pflasterstein-
Steinböden u. s. w.

Keine Stahlspläne mehr nötig!
Das mühsame Putzen fällt weg!
Fulavex putzt im **NH!**



Chemische-Lack-Farb-Werke
Mannheim-Sackerwitz Gegr. 1898.

Preis pro Liter 0.95 Mk.

Preis pro Liter 0.95 Mk.

Alleinverkaufsstelle: Eberharddrogerie.

Patenttröste Visitenkarten

in allen Größen liefert liefert in kürzester Frist
Tapezier Treiber. die Buchdruckerei ds. Bl.

Eindunstgläser „Victoria“

die beliebte und bewährte Marke

| | | | | |
|-----|-----|----|-------|------------------------------|
| 1/2 | 3/4 | 1 | 1 1/2 | 2 Lit., 93 mm weit mit Gummi |
| 55 | 60 | 65 | 75 | 85 Pfg. |

empfiehlt

Baul Schüble, Pforzheim
Mehgerstraße 6 * Haus- und Küchen-Geräte

Einige 100.000.- Mk.
für I. u. II. Hypotheken

von 1000.- Mark an zu billigstem Zins
jederzeit zu vergeben durch

Alber & Co., G. m. b. H., Stuttgart
Schellingstraße 15. — Telefon 20325.

NB. 1926 ca. 3 Millionen ausbezahlt!

